

Florian Peter nach Bestleistung auf Rang fünf

Der zweite ISSF Junior-Weltcup in Suhl brachte mit 761 Teilnehmern aus 61 Nationen eine neue Rekordbeteiligung und Organisationschef Stefan Rinke sorgte mit seinen rund 100 Mitarbeitern für einen reibungslosen Ablauf der insgesamt 41 Entscheidungen in den Gewehr-, Pistolen- und Flintenwettbewerben. „Damit sind wir die größte Schießsportveranstaltung der Welt im Jugendbereich“, betonte Stefan Rinke, Vizepräsident Jugend im Deutschen Schützenbund. Für Deutschland ging ein 54-köpfiges Team in den Gewehr-, Pistolen- und Flintenwettbewerben an den Start, darunter sechs Nachwuchstalente vom Hessischen Schützenverband.

Für viel Stimmung bei den Finalentscheidungen sorgte die indische Delegation, mit 63 Sportlern das größte und erfolgreichste Team im Verlauf der acht Tage im Suhler Schießsportzentrum. Ohne einen deutschen Sieg endeten die fünf Wettkampftage im Suhler Schießsportzentrum. Jeweils drei Silber- und Bronzemedailles waren nach 41 Entscheidungen die Bilanz für das deutsche Team.

Der Goldmedaille am nächsten kam Maximilian Ulbrich von der SG Wilzhofen, der im Luftgewehrwettbewerb nach dem 60-Schuss-Vorkampf mit 626,4 Ringen knapp hinter dem Indern Hararika ins Finale der besten Acht eingezogen war. In einer hochklassigen Schlussphase behauptete der Inder unter dem Jubel seiner Teamkameraden einen hauchdünnen Vorsprung von 0,3 Ringen.

Für eine deutsche Silbermedaille sorgten die beiden Hessen Luc Dingerdissen und Tom Barbe zusammen mit Max Braun, die im Liegendwettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr mit dem russischen Team bis zum letzten Schuss um den Sieg kämpften und im Endklassement mit 0,6 Ringen Rückstand den zweiten Platz belegten.

Johanna Tripp an zwei Bronzemedailles beteiligt

Die erste Medaille hatte das deutsche Team im Liegendwettbewerb mit dem Kleinkalibergewehr bei den Mädchen gewonnen. Auf dem Bronzerang verpassten die beiden Hessinnen Leah Faust und Johanna Tripp zusammen mit Hannah Steffen den Sieg hinter Tschechien und Österreich nur knapp um einen Ring. Dafür gelang es zwei Tage später Johanna Tripp und Hannah Steffen zusammen mit Sophie Petry im Kleinkaliber-Dreistellungskampf die Österreicherinnen um einen Ring zu übertreffen und sich damit hinter den Teams aus China und den USA die zweite Bronzemedaille für Deutschland zu gewinnen. Im Einzelwettbewerb hatte Johanna Tripp stark begonnen und lag nach 40 Schüssen im Kniendanschlag mit 391 Ringen auf dem vierten Platz. Im anschließenden Liegendschießen kam die 18-Jährige aus Ernsthausen in der zweiten Serie nur auf 95 Ringe und nach 40 Schüssen hatte sie nur 391 Ringe erreicht. Im abschließenden Stehendschießen kam Johanna Tripp nicht über 378 Ringe hinaus und fiel damit auf den 16. Rang zurück.

Fünf der sechs deutschen Medaillen gingen auf das Konto der Gewehrschützen, während es im Pistolenbereich nur zu einer Bronzemedaille durch Florian Peter, Christoph Lutz und Stefan Holl mit der Schnellfeuerpistole reichte. Bundestrainer

Detlef Glenz sah einen guten deutschen Start, insbesondere durch Florian Peter, der mit seiner persönlichen Bestleistung von 584 Ringen als Erster ins Einzelfinale der besten Sechs einzog. „Damit sind unsere Erwartungen erfüllt, einer sollte das Finale erreichen“, war Detlef Glenz zufrieden und hoffte auf ein gutes Finalergebnis des 18-jährigen Hessen vom SV Klein-Welzheim. Mit vier Treffern startete Florian Peter aussichtsreich ins Finale, doch im weiteren Verlauf konnte er mit der starken Konkurrenz nicht mithalten. Nachdem der US-Amerikaner Henry Leverett als Erster das Finale verlassen musste, kämpfte Florian Peter vergeblich um die Medaillenränge. Zwar gelangen ihm zwei Mal vier von fünf möglichen Treffern, doch die Konkurrenz war um einen Treffer besser und der Deutsche musste sich mit dem fünften Rang zufriedengeben.

Die Ergebnisse im Überblick mit den Platzierungen der hessischen Teilnehmer:

Luftgewehr 10 Meter

männlich

1. Indien	1875,3
2. Russland	1873,4
3. China	1870,8
6. Deutschland	1864,6

1. Hriday Hazarika (Indien)	248,7 (627,1)
2. Maximilian Ulbrich (Deutschland)	248,4 (626,4)
3. Gangfeng Fu (China)	226,9 (626,3)
59. Tom Barbe (Deutschland)	615,6

weiblich

1. China	1879,9
2. Singapur	1879,9
3. Indien	1871,0
6. Deutschland	1866,0

1. Elavenil Valarivan (Indien)	251,7 (626,0)
2. Zeru Wang (China)	250,9 (626,7)
3. Ying-Shin Lin (Taipeh)	229,5 (628,1)
36. Johanna Tripp (Deutschland)	621,4

Mixed

1. Indien II (Valarivan/Panwar)	498,6 (836,2)
2. Deutschland I (Janssen/Ulbrich)	496,6 (836,7)
3. Italien (Benetti/Suppini)	428,6 (832,2)
12. Deutschland II (Tripp/Blos)	830,1

Kleinkaliber Dreistellungskampf 50 Meter

männlich

1. Tschechien	3469
2. Russland	3459
3. Ungarn	3451
9. Deutschland II	3434
11. Deutschland I	3416

1. Marco Suppini (Italien)	455,0 (1159)
2. Artem Filippov (Russland)	452,7 (1158)
3. Changhong Zhang (China)	440,5 (1163)
8. Luc Dingerdissen (Deutschland)	396,7 (1160)
61. Tom Barbe (Deutschland)	1133

weiblich

1. China	3497
2. USA	3484
3. Deutschland I	3479
12. Deutschland II	3454

1. Zeru Wang (China)	456,3 (1172)
2. Morgan Phillips (USA)	455,5 (1175)
3. Muriel Zueger (Schweiz)	443,3 (1169)
16. Johanna Tripp (Deutschland)	1160
38. Leah Faust (Deutschland)	1152
65. Katharina Anna (Deutschland)	1142

Kleinkalibergewehr Liegend 50 Meter

männlich

1. Russland	1856,8
2. Deutschland I	1856,2
3. Österreich	1851,2
14. Deutschland II	1819,3

1. William Shaner (USA)	623,4
2. Jon-Hermann Hegg (Norwegen)	620,8
3. Ilia Marsov (Russland)	620,7
5. Luc Dingerdissen (Deutschland)	620,3
28. Tom Barbe (Deutschland)	615,5

weiblich

1. Tschechien	1855,2
2. Österreich	1854,6
3. Deutschland I	1854,2
9. Deutschland II	1839,4

1. Morgan Phillips (USA)	626,8
2. Sheileen Waibel (Österreich)	623,5
3. Sofia Benetti (Italien)	621,4

6. Sophie Petry (Deutschland)	620,0
7. Leah Faust (Deutschland)	619,8
11. Johanna Tripp (Deutschland)	618,4
39. Katharina Anna (Deutschland)	612,2

Luftpistole 10 Meter

männlich

1. Indien	1730
2. China	1720
3. Indien II	1719
9. Deutschland II	1690
12. Deutschland I	1688

1. Chaudhary Saurabh (Indien)	243,7 (583)
2. Hojin Lim (Korea)	239,6 (584)
3. Zhehao Wang (China)	218,7 (575)

weiblich

1. China	1710
2. Italien	1701
3. Indien	1694
4. Deutschland	1690

Einzel

1. Manu Bhaker (Indien)	242,5 (573)
2. Kaiman Lu (China)	236,9 (569)
3. Xue Li (China)	216,2 (575)

Mixed

1. Indien II (Rana/Saurabh)	478,9 (767)
2. Indien I (Bhaker/Anmol)	474,4 (766)
3. Korea (Kim/Lim)	414,1 (760)

Schnellfeuerpistole 25 Meter

männlich

1. China	1732
2. Ukraine	1712
3. Deutschland	1710

1. Matej Rampula (Tschechien)	30 (577)
2. Jueming Zhang (China)	28 (576)
3. Anish Anish (Indien)	24 (575)
5. Peter Florian (Deutschland)	16 (584)

Sportpistole 25 Meter

männlich

1. Indien	1747
2. Frankreich	1729
3. Ukraine	1726
10. Deutschland	1707

1. Ernests Erbs (Litauen)	586
2. Abdul-Aziz Kurdzi (Weißrussland)	585
3. Udhayveer Sidhu (Indien)	585
30. Florian Peter (Deutschland)	569

weiblich

1. China I	1713
2. China II	1708
3. Korea	1706
8. Deutschland	1692

1. Camille Jedrzejewski (Frankreich)	35 (577)
2. Danhong Qiu (China)	34 (578)
3. Miroslava Mincheva (Bulgarien)	25 (576)

Freie Pistole 50 Meter

männlich

1. Indien	1643
2. Russland	1638
3. Italien	1594

1. Mikhail Isakov (Russland)	553
2. Zhehao Wang (China)	550
3. Anmol Anmol (Indien)	549

weiblich

1. Indien	1565
2. Russland	1539
3. Ukraine	1527

1. Yulyana Rohach (Weissrussland)	530
2. Neha Neha (Indien)	528
3. Devanshi Dhama (Indien)	527

Standardpistole 25 Meter

männlich

1. Indien	1706
2. China	1680
3. Ukraine	1671
5. Deutschland	1653

1. Vijayveer Sidhu (Indien)	576
2. Ernests Erbs (Litauen)	566
3. Rajkanwar Singh Sandhu (Indien)	566
4. Florian Peter (Deutschland)	564

weiblich

1. Indien	1634
2. USA	1622
3. Ungarn	1578

1. Vishwa Jignesh Dahiya (Indien)	553
2. Viktoria Egri (Ungarn)	551
3. Yana Chuchmarova (Ukraine)	549

Flinte Trap

männlich

1. Italien II	345
2. Italien I	340
3. Tschechien	326
13. Deutschland	302

1. Adria Martinez Torres (Spanien)	44 (116)
2. Kun-Pi Yang (Taipeh)	43 (117)
3. Teo Petroni (Italien)	31 (118)
60. Felix Lucas Braun (Deutschland)	92

weiblich:

1. Großbritannien	322
2. Italien II	310
3. Italien I	307
8. Deutschland I	269
10. Deutschland II	239

1. Gaia Ragazzini (Italien)	39 (106)
2. Sofia Littame (Italien)	35 (106)
3. Giulia Grassia (Italien)	27 (114)

Mixed Team

1. Italien (Petroni/Sessa)	40 (138)
2. Australien (Argiro/Preston)	39 (131)
3. Bulgarien (Georgiev/Alì)	30 (130)

8. Deutschland II (Schulz/Murche)	128
21. Deutschland I (Hoffmann/Meyer)	112

Flinte Skeet

männlich

1. Tschechien	335
2. Italien I	334
3. Italien II	331
10. Deutschland I	312
12. Deutschland II	305

1. Emil Petersen (Dänemark)	56 (119)
2. Jaroslav Lang (Tschechien)	55 (115)
3. Elia Sdruccioli (Italien)	44 (117)

weiblich

1. Russland	308
2. China	302
3. Indien	294

1. Vanessa Hockova (Slowakei)	52
2. Anna Zhadnova (Russland)	50
3. Yufei Che (China)	36